

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 40	S0236/05	13.09.2005

zum/zur

A0122/05

Bezeichnung

Magdeburg als Lerngegenstand an Schulen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

20.09.2005

Kulturausschuss

05.10.2005

Ausschuss für Bildung, Schule und Sport

11.10.2005

Stadtrat

03.11.2005

Die Idee einer Zusammenstellung von Lernplanbezügen zur Geschichte der Stadt Magdeburg ist interessant und wird von den Schulen sicherlich begrüßt.

Die Zuständigkeit hierfür liegt jedoch nicht beim Schulträger, sondern beim Land. Gem. § 10 SchulG LSA erlässt die oberste Schulbehörde (Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt) die Rahmenrichtlinien für Ziele, Inhalte, Verfahren und Organisation des Unterrichtes, die die Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule sichern. Dazu gehört u.a., die Schüler in der Schule zu befähigen, die Bedeutung der Heimat zu erkennen (§ 1, Punkt 8 SchulG LSA).

Schulbücher dürfen in der Schule nur verwendet werden, wenn sie zugelassen sind, d.h. wenn sie mit den Rahmenrichtlinien vereinbar sind und den Rechtsvorschriften nicht entgegenstehen. Das Verfahren der Zulassung regelt ebenfalls die oberste Schulbehörde.

Über die Einführung eines zugelassenen Schulbuches und anderer an der Schule verwendeter Lernmittel entscheidet die Schule (§ 10a SchulG LSA).

Die im Antrag genannten städtischen Einrichtungen wurden nach ihren Angeboten für Schulen befragt, in denen es konkret um die Stadt Magdeburg, deren Umgebung, deren Historie oder Persönlichkeiten geht. Es sind umfangreiche Zuarbeiten erfolgt, die in der folgenden Übersicht stark zusammenfasst dargestellt werden:

### Einrichtung

### Angebote für Schulen

Literaturhaus

Vorträge, Lesungen, Schülerprojekte, Lehrerfortbildungen, Wettbewerbe u.a.

Telemannzentrum

Vorträge, Ausstellungen, Schülerprojekte, Schülerkonzerte, in Planung: Lehrerfortbildungen, Erarbeitung von Lernmitteln zu Telemann u.a.

Volksbad „Buckau“  
Stadtteilbibliothek

Vorträge, Stadtteilführungen u.a.  
Regionalia- u. Magdeburgica-Bestand, Lesungen, Vorträge, Lehrerfortbildungen, in Vorbereitung ist eine neue Stelle: Schulbibliothekar für Lehrerfortbildung u.a.

Museen

Ausstellungen, Schülerprojekte, Historisches Spiel Megedeborch u.a.

Gedenkstätte Moritzplatz	Führungen, Projektstage, Zeitzeugengespräche, Ausstellungen, Archiv-Angebote, Publikationen
Kloster	Schülerprojekte, Führungen, Sonderausstellungen u.a.
Stadtarchiv	Führungen, Schülerprojekte, Lehrerberatung
Theater	Vorstellungen für SchülerInnen, Schülertheater, Schülerprojekte
Puppentheater	Schulprojektstage und Workshops, Schultheateraufführungen, Führungen
Medienstelle	33 Medien mit Regionalbezug, wie Diareihen, Videos, CDs usw.

Weiterhin stehen den Pädagogen vielfältige Möglichkeiten im Internet zur Verfügung, Medien mit Regionalbezug zu beschaffen, z. B.

- o.g. städtische Einrichtungen [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de),
- Landesbildungsserver [www.bildung-lsa.de](http://www.bildung-lsa.de),
- Medienbestand des LISA,

um nur einige Beispiele zu nennen.

Vor dem Hintergrund der reichhaltigen Geschichte und daraus resultierend einer Vielzahl von Publikationen werden den Schulen bzw. Schulbibliotheken oftmals kostenfreie Exemplare zur Verfügung gestellt, z. B.:

- der Verlag Delta-D hat je 1 Exemplar der „Magdeburger Sagen“ Teil I bis III an die Schulbibliotheken gegeben,
- Herr Prof. Dr. Asmus von der Universität Magdeburg ließ über ein Sponsoring der Sparkasse alle Sekundarschulen und Gymnasien Magdeburgs mit einem Klassensatz seiner Dom-Broschüre versorgen,
- Prof. Dr. Ebel der Universität Berlin übergab eine Sachsenspiegel-Edition an das Gymnasium „Otto von Guericke“.

Dies sind Beispiele aus jüngster Zeit.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass es seitens der Magdeburger Kultureinrichtungen ein umfangreiches Angebot von Medien mit Regionalbezug gibt.

Wenn über dieses Angebot hinaus lehrplanbezogene „Magdeburger Unterrichtsbausteine“ entwickelt werden sollen, liegt dies in der Verantwortung der Lehrer/der Schulbehörde. Es wäre z. B. als studentisches Projekt der Otto-von-Guericke-Universität und/oder der Fachhochschule in enger Zusammenarbeit mit der Schulbehörde (Landesverwaltungsamt) vorstellbar. Nach Zustimmung des Stadtrates zu dieser Stellungnahme wird das Sport- und Schulverwaltungsamt mit dem Landesverwaltungsamt im Sinne des Antrages sprechen.

Dr. Koch